

Anzeigenannahme für die Reisezeit

reise@dierichs.de

Telefon 08 00 / 203 1010 • Fax 08 00 / 203 2193 (gebührenfrei)

Anzeige
ReiseZeit präsentiert
secret Escapes



Advents-Specials

Melden Sie sich jetzt kostenlos bei Secret Escapes an entdecken Sie im Advent jeden Tag etwas Neues bei Secret Escapes, zum Beispiel einen Trip an die winterliche Nordseeküste bis zu 70 Prozent im Vergleich mit anderen Anbietern.

www.secretescapes.hna.de

Mehr Fähren nach Irland im Sommer 2018

Wer mit dem eigenen Auto oder Wohnmobil Irland erkunden möchte, kann im Sommer 2018 täglich mit der Fähre von Frankreich aus zu der Insel übersetzen. Dann wird das neue Fährschiff „W.B. Yeats“ ausgeliefert, informiert die Tourismusinformation Irlands. Es fährt zusätzlich zur „Oscar Wilde“, sodass von Anfang Juni bis Mitte September jeden Abend eine Fähre ablegt. Angeboten werden Strecken von Cherbourg und Roscoff nach Dublin und Rosslare.

Auf der „W.B. Yeats“ werden 1200 Pkw und 1885 Passagiere Platz finden. Die Kapazitäten auf der Strecke zwischen Frankreich und Irland erhöhen sich durch den Neubau deutlich. An Bord der neuen Fähre gibt es 441 Kabinen sowie Buffet- und à-la-carte-Restaurants. (tmn)

Freier Eintritt in Nationalparks in den USA

Der Eintritt in die Nationalparks der USA ist 2018 nur noch an vier Tagen kostenlos. Das sind Martin Luther King Jr. Day (15. Januar), First Day of National Park Week (21. April), National Public Lands Day (22. September) und Veterans Day (11. November), wie die US-Nationalparkbehörde bekannt gab.

An allen anderen Tagen erheben 118 der 417 Parks Eintrittsgebühren. Im Jahr 2017 war der Parkeintritt noch an zehn Tagen kostenlos. (tmn)

Feuerwerk an Neujahr in Prag

Am Neujahrstag startet in Prag um 18 Uhr das offizielle Höhenfeuerwerk auf einer Anhöhe über der Moldau. Das elf Minuten dauernde Spektakel sei in diesem Jahr in den Nationalfarben Weiß-Rot-Blau gehalten, teilte die Fremdenverkehrsbehörde Czech Tourism mit. Denn 2018 feiern die Tschechen die Loslösung von Österreich-Ungarn vor 100 Jahren. Die Unabhängigkeit wurde am 28. Oktober 1918 proklamiert. Zum 1. Januar 2018 jährt sich zudem die Teilung der Tschechoslowakei in zwei unabhängige Staaten zum 25. Mal. (tmn)



Neue Bahn und noch mehr Schnee

Warth/Schröcken ist nah am Arlberg und schneereich

Direkt aus dem Dorf ins Skigebiet: Seit dieser Wintersaison führt eine Achter-Kabinen-Seilbahn aus dem Ortskern von Warth in das Vorarlberger Skigebiet Warth/Schröcken, das zudem direkt an den Arlberg-Skizirkus angeschlossen ist.

Foto: nh

Von Thomas Kopietz

Elf Meter, eine magische Zahl – nicht nur für Fußballer. Die 400 Einwohner in den Vorarlberger Gemeinden Warth und Schröcken bauen auf diese elf Meter Neuschnee, die dort pro Jahr herunterrieseln. Damit ist Warth-Schröcken an der Schnittstelle von Bregenzer Wald und Arlberg Tabellenführer in der Alpen-Schneetabelle.

Trotzdem stehen jetzt 19 Schnee-Lanzen und 85-Propeller an zwölf Pisten, die aus Wasser und Luft Kunstschnee zaubern. Gespeist werden sie aus einem neuen Speichersee. „Zu Saisonbeginn fehlte es zuletzt oft am Schnee“, begründet Marketing-Chef Thomas Übelher die Investition.

Meist griffiger Neuschnee

Dennoch: Aufmerksame und gefühlvolle Skifahrer spüren an den Nordhängen meist griffigen Naturschnee unter den Kanten. „Im Schatten des Karhorns und seiner Nachbarbargipfel haben wir Top-Bedingungen in der Saison bis weit in das Frühjahr hinein.“

HARALD RAUTER

gungen in der Saison bis weit in das Frühjahr hinein“, schwärmt Harald Rauter, Leiter der Skischule Salober Schröcken.

Bis in den Spätnachmittag geht es so ohne Sulz die Pisten zu den drei, nur wenige Kilometer voneinander entfernten und mit dem Skibus verbundenen Talstationen Salober, Jägeralpe und Warth hinunter – und gerne noch mal fix den Berg hinauf, um im warmen Licht der untergehenden Sonne die letzten Kurven des Tages zu ziehen.

„Im Schatten des Karhorns und seiner Nachbarbargipfel haben wir Top-Bedingungen in der Saison bis weit in das Frühjahr hinein.“

Das war schon so, als der Pfarrer Johann Müller 1894 das Skifahren in die Region brachte, von Warth über den Tannberg nach Lech fuhr und damit eine Route zog, die seit

dem Winter 2013/14 wieder tausende Skifahrer nutzen. Seitdem verbindet die Bahn Auenfeldjet das Gebiet Warth/Schröcken, das 60 Pistenkilometer bietet, mit dem Arlberg-Skizirkus oberhalb von Lech.

„Run of Fame“ für Geübte

Mit der 2016 gebauten Flexenbahn zwischen Stuben und Zürs wird gar auf 65 Kilometern eine Skirunde mit ruhmreichem Namen ermöglicht: „Run of Fame“. Logisch, dass ein goldenes Symbol an den Startorten und Schildern den Weg für die Tour weist, die aber nur etwas für geübte, fitte Skifahrer ist. Um nicht schon am Lift zu scheitern, muss dafür der große Arlberg-Skipass her. Den kaufen aber ohnehin mehr als die Hälfte aller Warth-Schröcken-Gäste.

Der Anschluss an den Arlberg wirkt sich jedenfalls aus: Einheimische investieren in ihre Hotels und Häuser, die meist von der jungen Generation geführt werden. Die Jungen sehen nun im Tourismus wieder eine Perspektive, bleiben in ihrer Heimat und las-

sen die Orte wieder wachsen. Beispiel: In Warth hat der Kindergarten wieder geöffnet.

Das Gebiet also bastelt weiter an der Tourismus-Zukunft. Vom Ortskern in Warth führt nun eine Achter-Seilbahn direkt ins Skigebiet. Schöner Nebeneffekt: Zwei neue Pisten führen zurück zur Station.

Die Schneemassen im Gebiet locken auch die Free-Rider, die im Familienskigebiet ihr Dorado finden und sich dort mit den Kindern, Eltern und Großeltern vertragen: Die Atmosphäre auf und neben den Pisten ist entspannt. Und wer den Trubel und das Shopping-sucht, der kann ja kurz mal hinüberfahren nach St. Anton oder Lech.



SERVICE

Warth/Schröcken im Kurz-Check

- **Lage:** Schnell zu erreichendes Skigebiet in Vorarlberg. Ruhige Lage am Tannbergpass (1675 Meter). Entfernung, zum Beispiel von Kassel: rund 550 Kilometer. Anfahrt über A 7, A 96 über Bregenz (A 14), L 200 bis Schröcken/Warth. Alternativ durch das Allgäu über Oberstaufen und Egg. Schneereichste Region der Alpen. Gutes Gebiet für Tourengänger und Free-Rider. Die meisten Unterkünfte liegen dicht an den Talstationen.
- **Orte:** Warth (1495 Meter) und Schröcken (1269 Meter) haben zusammen knapp 400 Einwohner und sind über die Passstraße und einen Wanderweg sowie die Skipisten verbunden. Der Skibus fährt regelmäßig im 15-Minuten-Takt.

- **Skigebiet:** Warth-Schröcken 1500 bis 2800 Meter Höhe, Warth/Schröcken mit 60 Kilometern und 15 Bahnen, Anschluss an den Arlberg mit 305 Pistenkilometern und 87 Liften das größte Skigebiet der Alpen. Mit der 2016/17 eröffneten Flexenbahn zwischen Zürs und Stuben/Rauz schließt sich der Kreis per Ski über St. Anton, St. Christoph, Stuben, Zürs, Lech, Schröcken und Warth.

- **Fazit:** Ruhige Orte, überschaubare Apres-Ski-Angebote, ein Gebiet für am Skifahren in einem ruhigen Gebiet Interessierte. Besonders geeignet für Familien, da in Warth-Schröcken ein Verirren fast unmöglich ist. Jugendliche finden tolle Bedingungen – vor allem als Free-Rider abseits der Pisten. Es gibt dafür auch spezielle Kurse. Schöne Wanderwege. Hohe Wahrscheinlichkeit auch zu Ostern und Saisonende gute Bedingungen vorzufinden.

Das ist neu

Dorfbahn und Aktionen

In der Wintersaison 2017/18 erwartet Winterurlauber die neue Dorfbahn Warth sowie eine der modernsten Schneeanlagen der Alpen. Die neue Dorfbahn in Warth am Arlberg bringt ab Dezember 2017 Wintersportler aus dem Dorfkern in das größte Skigebiet Österreichs, Ski Arlberg. Zwei neue Pisten zurück ins Dorf und ein Schnee-Erlebnisland für Kinder und Familien sind ebenfalls entstanden. Außerdem errichten die Skilifte Warth eine der modernsten Beschneiungsanlagen der Alpen für noch mehr Schneesicherheit insgesamt 104 Schneeerzeuger gibt es jetzt im Gebiet.

➔ **Aktionen:** Ski & Konzert-Veranstaltungen mit Livemusik Januar bis Saisonende in Warth. Free-Ride-Tage, Tannberg-Telemark-Tage, Free-Ride-Festival 10./11. März.

Weitere Informationen unter www.warth-schroecken.at



Viel Schnee: Warth/Schröcken ist das schneereichste Ski-Areal in den Alpen und bietet mit dem Naturschnee tolle Bedingungen auf und neben den Pisten.

Foto: nh